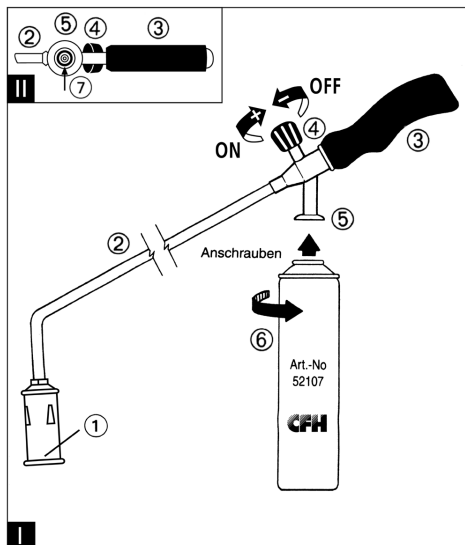




Bedienungsanleitung



No. 52605 Unkrautvertilger

„Bio-Gärtner CW 2000“

No. 52608/52610/52612/52616 Unkrautvertilger

„Bio-Gärtner CW 3000“

Bestandteile des Unkrautvertilgers „Bio-Gärtner CW“

Das Gerät besteht aus 1 Gebrauchsanleitung und folgenden Komponenten:

Gerätebeschreibung:

1. Brenner mit Luftansauglöchern
2. Verlängerungsrohr
3. Handgriff
4. Gasregulierventil
5. Gasentnahmeventil des Gerätes
6. Druckgasdose 330 g (mit Entnahmeventil entsprechend europäischer Norm EN 417) Einweg-kartusche, nicht wiederbefüllbar
7. schwarze Gummidichtung (befindet sich im Gasentnahmeventil des Gerätes)

Inhalt/Content:	
52605	-
52608/610	1x
52612/616	2x

CFH No. 52106 ist identisch mit CFH No. 52107

Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Unkrautvertilger „Bio-Gärtner CW“ ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf ausschließlich im Freien verwendet werden. Mit dem Unkrautvertilger „Bio-Gärtner CW“ entfernen Sie bequem, ungiftig und wirkungsvoll ohne Chemie das Unkraut und Moos an Hauseingängen, Außenmauern, Gehwegen usw. Zusätzliche Informationen finden Sie unter „Das Wirkungsprinzip und die Einsatzmöglichkeiten des Gerätes“.

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise
 ▪ Schützen Sie den Unkrautvertilger und die

Druckgasdose vor dem Zugriff von Kindern. Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr!**)

- Das Gerät darf nur im Freien verwendet werden. Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten.
- Die mitgelieferte Druckgasdose ist ein Einwegbehälter und nicht wiederbefüllbar. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar (**Verletzungsgefahr**).
- Überzeugen Sie sich vor Anschluss der Druckgasdose (Nr. 6), dass die Dichtung (zwischen Gerät und Druckgasdose) vorhanden und in gutem Zustand ist (siehe Zeichnung II – schwarze Gummidichtung im Gasentnahmeventil des Gerätes).
- Die Druckgasdose (Nr. 6) muss immer **fest** an das Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr. 5) angeschraubt werden!
- Beachten Sie die Sicherheitstexte auf der Druckgasdose.
- Achten Sie stets darauf, dass nach der Beendigung der Arbeit das Gasregulierventil (Nr. 4) völlig geschlossen wird. Danach die Druckgasdose (Nr. 6) vom Gerät abschrauben.
- Führen Sie keinerlei Manipulationen an der Druckgasdose und dem Gerät durch (**Verletzungsgefahr**).
- Druckgasdose vor Erwärmen über 50 °C (z.B. Sonneneinstrahlung) schützen (**Explosionsgefahr**).
- Den Wechsel der Druckgasdose nur im Freien und fern von anderen Personen durchführen. Rauchen ist beim Behälterwechsel verboten.
- Der Inhalt der Druckgasdose (Nr. 6) ist ein Propan/Butan Gasgemisch und ist brennbar. Das Gerät und die Druckgasdose sind vor dem Zugriff von Kindern und Unbefugten zu schützen.
- Die Druckgasdose darf niemals im Flugzeug transportiert werden.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Gerätes in der Nähe von brennbaren Materialien (Papier, Holz oder brennbaren Stoffen). Das Gerät erreicht bei normalem Betrieb sehr hohe Temperaturen.
- **VORSICHT:** zugängliche Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr).** Vermeiden Sie ein Berühren des Brenners, solange er heiß ist.
- Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Gerät bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. **Vorsicht!** Auch nach Gebrauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.
- Das Gerät auch niemals in einer Scheune, in einer Holzlaube oder in der Nähe eines Holzzaunes einsetzen (**Brandgefahr**).
- Das Gerät muss in sicherer Entfernung von entzündbaren Stoffen betrieben werden. Ein Mindestabstand von 50 cm zu entzündbaren Stoffen muss eingehalten werden.
- Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flamme durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort das Gasregulierventil (Nr. 4), damit kein weiteres Gas ausströmen kann.
- Das Gerät und die Druckgasdose nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren (Heizungen, Elektrogeräten, Öfen oder starke Sonneneinstrahlung etc.).

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray (CFH No. 52110)!

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des

Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Druckgasdose 330 g, die der europäischen Norm EN 417 entspricht, betrieben werden (zum Beispiel die mitgelieferte Druckgasdose No. 52107). Diese Druckgasdose erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel. **Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen.**

Das Gerät nie so verwenden, dass die Druckgasdose waagrecht oder mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall kann flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich lodernden unkontrollierten Flamme führen. Dadurch wird das Gerät in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort in die oben (siehe Zeichnung I) aufgeführte Position (Dosenventil zeigt nach oben) gebracht werden. Gleichzeitig ist das Gasregulierventil (Nr. 4) zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit dürfen die Druckgasdose und das Gerät mit ordnungsgemäß angeschlossener Druckgasdose nicht geschüttelt werden. Durch Schütteln kann das Gas in flüssiger Phase austreten. In diesem Fall muss das Gasregulierventil (Nr. 4) sofort geschlossen werden. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Druckgasdose wieder stabilisiert hat.

Der Gasbehälter (Druckgasdose) muss im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten und entfernt von anderen Personen gewechselt werden.

Nur im Freien verwenden.

Maßnahmen vor Anschließen der Druckgasdose

Vergewissern Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss der Druckgasdose (Nr. 6), dass die Dichtung (Nr. 7, Zeichnung II) im Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr. 5) vorhanden und in gutem Zustand ist (Sichtprüfung). Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Druckgasdose. Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigter oder abgenutzter Dichtung. Benutzen Sie kein Gerät, das leck oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Gasregulierventil am Gerät schließen, bevor eine Druckgasdose angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen, bevor der Brenner gezündet wird. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge (z. B. 10 Tropfen Spülmittel mit Wasser) oder ein Lecksuchspray.

Montage der Druckgasdose

Der Unkrautvertilger ist bis auf die Druckgasdose komplett fertig montiert. Stellen Sie sicher, dass die Montage der Druckgasdose (Nr. 6) an das Gerät im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulierventil (Nr. 4) fest verschlossen ist. Bevor die mitgelieferte Druckgasdose an den Unkrautvertilger

angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Druckgasdose zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Druckgasdose, senkrecht haltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 5) **FEST** angeschraubt (siehe Zeichnung I). Die Gummidichtung (Nr. 7) im Gasentnahmeventil (Nr. 5) ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgasdose zu prüfen (Zeichnung II – Sichtprüfung). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpinseln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu (wie beschrieben) Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Inbetriebnahme

Das Gasregulierventil (Nr. 4) ist geschlossen. Schutzkappe an der Druckgasdose (Nr. 6) entfernen. Danach die Druckgasdose (Nr. 6) an das Gasentnahmeventil (Nr. 5) in Pfeilrichtung **FEST** anschrauben. Dabei ist der Unkrautvertilger wie in Zeichnung I zu halten. Aus Sicherheitsgründen ist der Brennerkopf unbedingt schräg nach unten zu halten. Der Boden der Kartusche zeigt senkrecht nach unten (siehe Zeichnung I). Danach das Gasregulierventil (Nr. 4) geringfügig öffnen und das Gas am Ausgang des Brenners (Nr. 1) unten durch Feuerzeug oder Streichholz anzünden. Durch zu weites Öffnen des Gasregulierventils (Nr. 4) strömt zu viel Gas in den Brenner (Nr. 1) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden. Aus diesem Grund ist das Gasregulierventil (Nr. 4) bei Inbetriebnahme nur geringfügig (ca. ¼ Umdrehung in Richtung (+)) zu öffnen. Nachdem die Flamme entzündet wurde, kann das Gasregulierventil (Nr. 4) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt (durch Drehen des Gasregulierventils in Richtung (+) wird die Gaszufuhr weiter geöffnet). Achten Sie beim Einsatz des Gerätes, dass Sie genügend Abstand zu der behandelten Pflanze haben (ca. 10 cm). Regennasses oder taufrisches Unkraut sollte nicht behandelt werden. In diesem Fall ist der Gasverbrauch sehr hoch und es kann zu Störungen der Flamme kommen. Gleiches gilt bei starkem Wind.

Außerbetriebnahme

Durch das Schließen des Gasregulierventils (Nr. 4 – Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-)) erlischt nach einer kurzen Zeitverzögerung die Flamme am Brenner. Diese Verzögerung entsteht, da sich zu diesem Zeitpunkt noch Restmengen an Gas in dem Verlängerungsrohr (Nr. 2) befinden. Nach Erlöschen der Flamme kann die Druckgasdose vom Gerät abgeschraubt werden.

Wechseln der Druckgasdose

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen der Druckgasdose der Brenner erloschen ist. Danach die Druckgasdose von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlagern oder einem Transport vollständig abkühlen lassen. Prüfen Sie die Dichtung (Nr. 7, Zeichnung II – Sichtprüfung) vor Anschluss einer neuen Druckgasdose. Wechseln Sie die Druckgasdose im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Druckgasdose (Nr. 6) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 4) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Druckgasdose, wie oben zeichnerisch dargestellt (Zeichnung I), senkrecht haltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 5) gasdicht angeschraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgasdose zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich.

Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brennerlöcher und die Gasdüse verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Druckgasdose immer durch Abschrauben von dem Gerät zu trennen. **Wichtiger Hinweis:** Beim Abschrauben der Druckgasdose schließt das Entnahmeventil der Dose selbsttätig und es kann kein weiteres Gas mehr entweichen.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf.

Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasregulierventil völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken lagern. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicher stellen müssen, dass das Gerät und die Druckgasdose nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Druckgasdose getrennt zu befördern.

Wartung + Reparatur

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Reparaturen, auch Düsentausch und Wechsel der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Hersteller kontaktieren unter der unten angegebenen Serviceadresse.

Keine Änderung am Gerät vornehmen. Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Garantie

Sie erhalten auf dieses Gerät 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Original Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt. Tritt innerhalb von 2 Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produktes ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der 2-Jahres-Frist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist. Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Im Garantiefall kontaktieren Sie uns per E-Mail unter info@cfh-gmbh.de. Wir setzen uns dann unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.

Umwelthinweise

Die Gasfüllung besteht aus umweltfreundlichem Flüssiggas und stellt keine Gefahr für die Umwelt oder Ozonschicht dar. Beachten Sie die Richtlinien für Flüssiggas. Die Druckgasdose und deren Inhalt unterliegen nicht einer Haltbarkeitsdauer.

Entsorgung der Druckgasdose

Restentleerte Druckgasdosen können dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restentleerte Druckgasdosen sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling dieses Gerätes das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen

kontaktieren.

Das Wirkungsprinzip und die Einsatzmöglichkeiten des Gerätes

Die chemische Unkrautbekämpfung ist nicht mehr zeitgemäß und der Einsatz solcher Mittel in vielen Ländern verboten. Mit dem Unkrautvertilger „Bio-Gärtner CW“ haben Sie ein Gerät erworben, mit dem Sie die biologische Unkrautvertilgerung und Moosbeseitigung erfolgreich durchführen können. Die Unkräuter werden erhitzt, aber nicht verbrannt. Durch den schnellen Temperaturanstieg dehnt sich die Zellflüssigkeit aus, die Zellwände werden gesprengt, das Eiweiß gerinnt und der Wildwuchs stirbt ab. Dazu reicht es, wenn die Pflanze mit einem Brennerabstand von ca. 10 cm erhitzt wird. Nach einigen Tagen sind die Pflanzen verwelkt und können entfernt werden. Gewisse Pflanzen, die besonders widerstandsfähig sind, sollten in einem Abstand von ca. 3 Wochen nachbehandelt werden. Die Anwendung dieser Wärmetechnik ist völlig giftfrei und somit können Schadstoffe weder in unsere Nahrungskette, noch in die Gewässer gelangen.

Der Unkrautvertilger beseitigt Wildwuchs an Außentreppen, Hofeinfahrten, Hauseingängen, Gehwegen, Terrassen, Garageneinfahrten, Parkplätzen, Sandspielkästen, Hausmauern usw. Ideal ist er auch zum Grill anzünden. Auch im Winter ist das Gerät ein nützlicher Helfer zum Enteisen und Auftauen von kleineren Flächen.

Der Unkrautvertilger „Bio-Gärtner CW“ soll Ihnen über viele Jahre ein nützlicher Helfer sein.

Technische Daten

Flammtemperatur:	ca. 1.600 °C
Gasart:	Propan/Butan Gasgemisch
Gerätekategorie:	unmittelbarer Druck der Butan-Propan- Mischung
Nennwärmebelastung:	ca. 140 g/h, ca. 1,9 kW
Düse-Nr.	28
Düse:	Ø 0,28 mm

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Gebrauchsanleitung abweichen (z. B. bei längeren Anwendungen auf großen Flächen nimmt die Leistung ab. Der Grund dafür ist das Vereisen der Druckgasdose durch die Gasentnahme). **Wichtige Information:** die Umgebungstemperatur hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Stand: 01/2017



Löt- und Gasgeräte GmbH
Bahnhofstraße 50, D-74254 Offenau
Tel. +49 7136 9594-0
Fax +49 7136 9594-44
Internet: www.cfh-gmbh.de
E-Mail: info@cfh-gmbh.de